



Böses Blut – True Crime trifft Geschichte

Quellenübersicht zu Folge 4: Requiem für ein Bügelbrett

Zum Fall der Gebrüder Thomascheck liegen zwei umfängliche und etwa zeitgenössische Texte vor, die die Geschehnisse mehr oder minder zuverlässig nacherzählen. Bereits 1854 erschien der Beitrag *Die Familie Tomascheck* im **Neuen Pitaval (Band 22)**, der unter diesem [Link](#) nachgelesen werden kann. Eher anekdotisch fällt der Beitrag *Das begrabene Plättbrett* aus der **Criminal-Bibliothek (Band 8)** aus, aus dem in der Folge zitiert wird und den Ihr [hier](#) findet.

Für die Recherche war die Presseberichterstattung von besonderer Bedeutung. Die **Königlich privilegierte Berlinische Zeitung („Vossische Zeitung“)** berichtete am 2. und 3. Oktober 1851 über die Exhumierung des Bügelbrettes. Prozessberichte erschienen dort am 16. April und 5. September 1852. Vor allem der letzte Bericht bietet einen guten Überblick über den Fall.

Ebenfalls in der **Vossischen Zeitung** ist unter dem 29. Juni 1850 eine der Anzeigen des Anton Thomascheck mit der Abbildung des „Eidesleisters“ zu finden. Sie kann [hier](#) eingesehen werden.

Der Liedtext wurde auszugsweise nach volksliederarchiv.de zitiert, wo der Gesamttext zu finden ist.

Die Lebensdaten aller Beteiligten wurden in den einschlägigen Kirchenbüchern recherchiert.

Zur Klärung von Details wurden zum Teil weitere Quellen oder Literatur herangezogen.

Die eingesprochenen Quellenzitate wurden bei Bedarf behutsam bearbeitet oder gekürzt, ohne den Sinngehalt der Originaltexte zu verändern.